

IV 13731

Drei
Chorlieder
für
Sopran Alt, Tenor und Bass
componirt und

DEM STETTINER MUSIK-VEREIN

zugeeignet

von

DR. C. AD. LORENZ.

— Op 18 —

Partitur Pr. 20 Sgr.

Stimmen Pr. 20 Sgr.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

VERLAG VON WILH. MÜLLER

Berlin, Oranienstrasse 85/86.

Lorenz

Op. 18



Nº 1. An den Mond.

Göthe.

3

Dr. Ad. Lorenz, Op. 18.

Ruhig.

SOPRAN. *p* Fül-lest wie-der Busch und Thal still mit Ne-bel glanz, — *cresc.* lö-sest end-lich auch einmal

ALT. *p* Fül-lest wie-der Busch und Thal still mit Ne-bel glanz, — *cresc.* lö-sest end-lich auch einmal

TENOR. *p* Fül-lest wie-der Busch und Thal still mit Ne-bel glanz, — *cresc.* lö-sest end-lich auch einmal

BASS. *p* Fül-lest wie-der Busch und Thal still mit Ne-bel glanz, — *cresc.* lö-sest end-lich auch einmal

lebhafter.

p mei-ne See-le ganz; *cresc.* brei-test ü-ber mein Ge-fild — lindernd dei-nen Blick, —

p mei-ne See-le ganz; *cresc.* brei-test ü-ber mein Ge-fild — lindernd dei-nen Blick, —

p mei-ne See-le ganz; *cresc.* brei-test ü-ber mein Ge-fild — lindernd dei-nen Blick, —

p mei-ne See-le ganz; *cresc.* brei-test ü-ber mein Ge-fild — lindernd dei-nen Blick, —

dim. rit. wie des Freun-des Au-ge mild ü-ber mein Ge-schick. *a tempo.* *pp* Je-den Nachklang fühlt mein Herz

dim. rit. wie des Freun-des Au-ge mild ü-ber mein Ge-schick. *a tempo.* *pp* Je-den Nachklang fühlt mein Herz

dim. rit. wie des Freun-des Au-ge mild ü-ber mein Ge-schick. *a tempo.* *pp* Je-den Nachklang fühlt mein Herz

dim. rit. wie des Freun-des Au-ge mild ü-ber mein Ge-schick. *a tempo.* *pp* Je-den Nachklang fühlt mein Herz

p froh und trü-ber Zeit, — wand-le zwi-schen Freud' und Schmerz in der Ein-sam-keit. —

p froh und trü-ber Zeit, — wand-le zwi-schen Freud' und Schmerz in der Ein-sam-keit. —

p froh und trü-ber Zeit, — wand-le zwi-schen Freud' und Schmerz in der Ein-sam-keit. —

p froh und trü-ber Zeit, — wand-le zwi-schen Freud' und Schmerz in der Ein-sam-keit. —



etwas bewegter.

Flie - sse, flie - sse, lie - ber Fluss! nim - mer werd' ich froh! so, ach so ver - rauschte Scherz und Kuss,
 Flie - sse, flie - sse, lie - ber Fluss! nie werd' ich froh! so, ach so ver - rauschte Scherz und Kuss,
 so, so ver - rauschte

und die Treu - e so. Ich be - sass es doch ein - mal, was so köst - lich ist, ach,
 und die Treu - e so. Ich be - sass es doch ein - mal, was so köst - lich ist, ach,
 ist, —

dass man doch zu sei - ner Qual nimmer, nim - mer es ver - gisst! Rau - sche, Fluss, das Thal ent - lang,
 dass man doch zu sei - ner Qual nimmer, nim - mer es ver - gisst! Rau - sche, Fluss, das Thal ent - lang,
 nim - mer es ver - gisst!

oh - ne Rast und Ruh', rau - sche, flü - stre, flü - stre mei - nem Sang Me - lo - di - en zu!
 oh - ne Rast und Ruh', rau - sche, flü - stre, flü - stre mei - nem Sang Me - lo - di - en zu!
 oh - ne Rast und Ruh', rau - sche, flü - stre, flü - stre mei - nem Sang Me - lo - di - en zu!

noch bewegter.

Tempo I.

Wenn du in der Win-ter-nacht wü-thend ü-ber-schwillst, o-der um die Frühlingspracht

Wenn du in der Win-ter-nacht wü-thend ü-ber-schwillst, o-der um die Frühlingspracht

jun-ger Ro-sen quillst. Se-lig, wer sich vor der Welt oh-ne Hass ver-schliesst,

jun-ger Ro-sen quillst. Se-lig, wer sich vor der Welt oh-ne Hass ver-schliesst,

pp ruhig.

ei-nen Freund am Bu-sen hält, und mit dem ge-niesst! Was von Menschen nicht gewusst,

ei-nen Freund am Bu-sen hält, und mit dem ge-niesst! Was von Menschen nicht gewusst,

cresc. rit. p

o-der nicht be-dacht, durch das La-by-rinth der Brust wan-delt in der Nacht.

cresc. rit. p

o-der nicht be-dacht, durch das La-by-rinth der Brust wan-delt in der Nacht.

Nº 2. Mailed.

Göthe.

Sehr lebhaft.

Wie herrlich leuchtet, leuchtet mir die Natur! wie glänzt die Son - ne, wie lacht die
leuchtet mir die Na - tur!
Wie herrlich leuchtet mir die Na - tur! wie glänzt die Son - ne, wie lacht die
die Na - tur! wie glänzt die Son - ne, lacht die

Flur! wie glänzt die Son - ne, wie lacht die Flur! Es drin - gen Blü - then aus je - dem
Es drin - gen Blü - then aus je - dem
Flur! wie glänzt die Son - ne, wie lacht die Flur! Es drin - gen Blü - then aus je - dem
Flur! wie glänzt die Son - ne, lacht die Flur!

Zweig und tau - send Stim - men aus dem Ge - sträuch, und Freud' und Won - ne aus je - der
Zweig und tau - send Stim - men aus dem Ge - sträuch, und Freud' und Won - ne aus je - der
Zweig und tau - send Stim - men aus dem Ge - sträuch, und Freud' und Won - ne aus je - der
dem Ge - sträuch, und Freud' und Won - ne aus je - der

Brust. O Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust! O Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust! O
Brust. O Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust! O Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust!
Brust. O Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust! O Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust!

Die Viertel wie vorher die halben Takte.

Lie - be, o Lie - be! so gol - den schön, wie Mor - gen - wolken auf je - nen Höhn, wie Morgen -
je - nen
O Lie - be! so gol - den schön, wie Mor - gen - wolken auf je - nen Höhn, wie Morgen -
O Lie - be! Lie - be! wie

wol - ken auf je - nen Höhn! Du seg - nest herrlich das fri - sche Feld, im Blü - then - dampfe die
auf jenen Höhn!
wol - ken auf je - nen Höhn! Du seg - nest herrlich das fri - sche Feld, im Blü - then - dampfe die

vol - le Welt. (ad lib. Solo-Quartett.) So
I u. II.
vol - le Welt. O Mäd - chen, Mädchen, wie lieb - ich dich! wie glänzt dein Au - ge, wie liebst du mich! So

liebt die Lerche Ge - sang und Luft, und Mor - gen - blumen den Him - mels - duft, wie ich dich lie - be mit
sehr leicht. cresc. sehr leicht. cresc. sehr leicht. cresc. wie ich dich

war - mem Blut. —

war - mem Blut. — ich — dich war - mem

mf wie ich, wie ich dich lie - be mit warmem Blut, die du mir Jugend und Freud' und

cresc.

Muth zu neu - en Liedern und Tänzen giebst, sei e - wig glück - lich, wie

f *ff*

sei — glück - lich,

du — mich liebst! Wie herr - lich, wie herr - lich, wie herr - lich leuch - tet,

f *ff*

du — mich liebst! Wie herrlich, wie herrlich, wie herrlich leuchtet —

leuchtet mir die Na - tur! — wie glänzt die Son - ne, wie lacht die Flur! wie glänzt die Son - ne, wie lacht die

mir die Na - tur! —

mir die Na - tur! — wie glänzt die Son - ne, wie lacht die Flur! wie glänzt die Son - ne, wie lacht die

die Na - tur! — wie glänzt die Son - ne, lacht die Flur! wie glänzt die

leicht, schwebend. *mf* *cresc.* *f*

Flur! Es drin - gen Blü - then aus je - dem Zweig und tau - send Stimmen aus dem Ge - sträuch, und Freud' und
je - dem tau - send dem Ge - sträuch, und Freud' und
Flur! Es dringen Blü - then aus je - dem Zweig und tau - send Stimmen aus dem Ge - sträuch, und Freud' und
dem Ge - sträuch, und Freud' und

ff.

Wonne aus je - der Brust. O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust! o Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust!
je - der
Wonne aus je - der Brust. O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust! o Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust!
je - der Brust. O Erd', o Sonne, o Glück, o Lust! o Erd', o Son - ne, o Glück, o Lust!

Nº 3. Wandrers Nachtlied.

Gothe.

Sehr ruhig. *p sehr gebunden.*

Ue - ber al - len Gip - ist
Ue - ber al - len Gip - feln ist Ruh,
Ue - ber al - len Gip - feln ist Ruh, ist
Ue - ber al - len Gip - feln ist Ruh, ü - ber al - len

p

- feln ist Ruh, ist Ruh, in al - len Wip - feln spü - rest
Ruh, ist Ruh, in al - len Wip - feln al - len spü - rest
Ruh, in al - len, al - len, al - len Wip - feln spü - rest du, spü - rest
Gip - feln ist Ruh, in al - len Wip - feln spü - rest

cresc. *f* *pp*

du, spü-rest du kaum, kaum ei-nen Hauch, ei-nen

du, spü-rest du kaum, kaum ei-nen Hauch, ei-nen

du, spü-rest du kaum, kaum, kaum ei-nen Hauch, ei-nen Hauch,

du, spü-rest du kaum, kaum ei-nen Hauch,

dolce

Hauch, kaum ei-nen Hauch; die Vög-lein schwei-gen, schwei-gen im Wal-de, schweigen im

Hauch, ei-nen Hauch; die Vög-lein schwei-gen, schweigen im Wal-de, schweigen im Wal-de,

ei-nen Hauch; die Vög-lein schweigen im Wal-de, schweigen im Wal-de,

ei-nen Hauch; die Vög-lein schweigen im Wal-de, schwei-gen im

cresc. *p*

Wal-de. War-te nur, war-te nur, bal-de ru-hest du auch. War-te nur,

schwei-gen. War-te nur, war-te nur, bal-de ru-hest du auch. War-te nur,

schwei-gen. War-te nur, war-te nur, bal-de ru-hest du auch. War-te nur,

Wal-de. War-te nur, war-te nur, bald ruhest du auch. War-te nur,

f *dim.* *p*

te, bal-de ruhest du auch, bal-de, bal-de ruhest du auch.

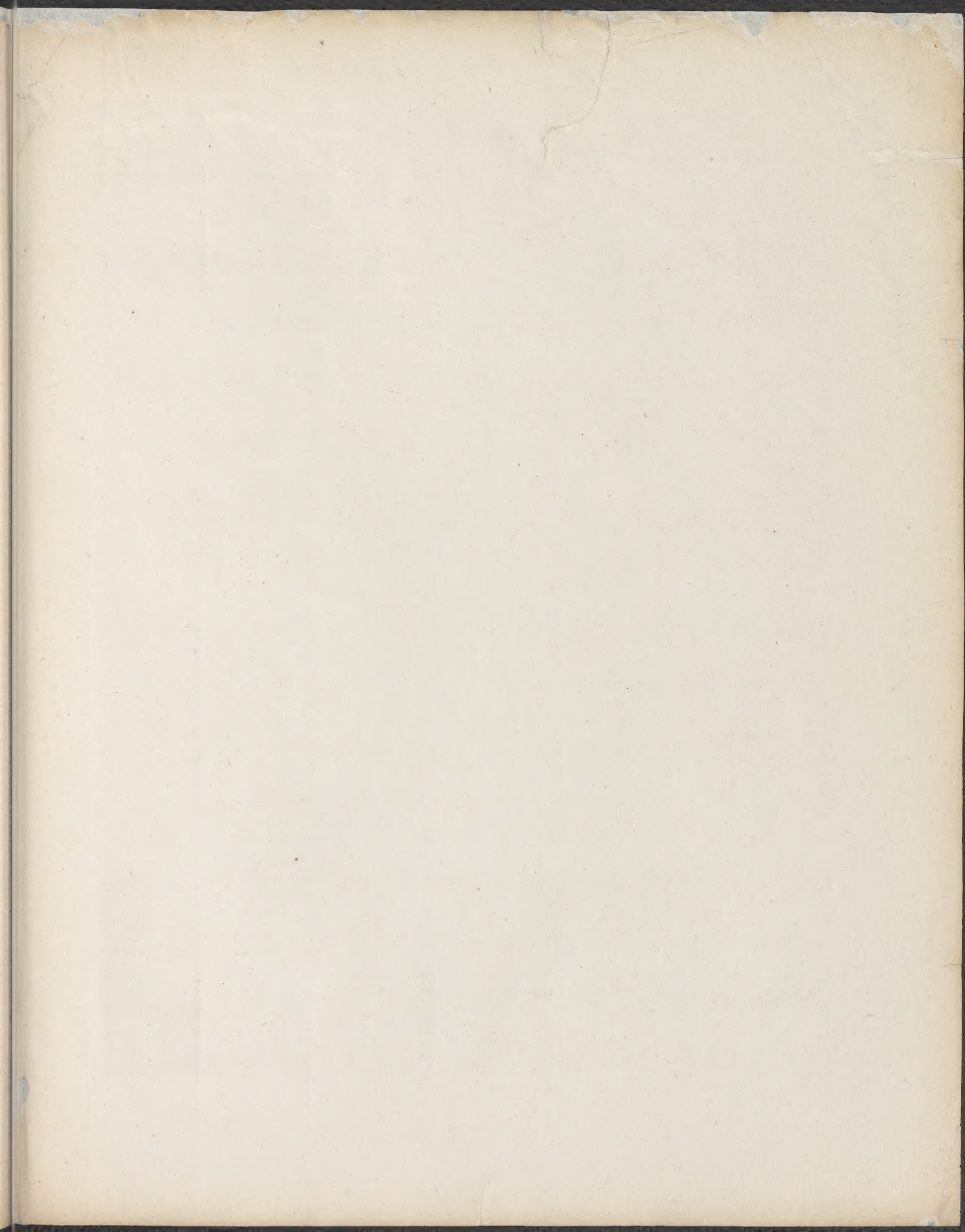
war-te nur, bal-de ruhest du auch, bal-de, bal-de ruhest du auch.

war-te nur, bal-de ruhest du auch, bal-de, bal-de ruhest du auch.

war-te nur, bal-de ruhest du auch, bal-de, bal-de ruhest du auch.

war-te nur, bal-de ruhest du auch, bal-de, bal-de ruhest du auch.





Biblioteka
U.M.K.
Toruń

IV13731